

Wir bewerten Ihren Gemeindebrief!

» Schicken Sie uns Ihren Gemeindebrief!

Unsere Rubrik „Gemeindebriefkritik“ mit vier ausgewählten Beispielen pro Ausgabe lebt von Fakten. Senden Sie bitte folgende Informationen zu Ihrem Gemeindebrief: Auflage, Erscheinungsweise, Umfang, Format. **Soll auch Ihr Gemeindebrief veröffentlicht werden?** Schicken Sie zwei Exemplare Ihres aktuellen Heftes an folgende Adresse: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP), Redaktion „Gemeindebriefkritik“, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt am Main

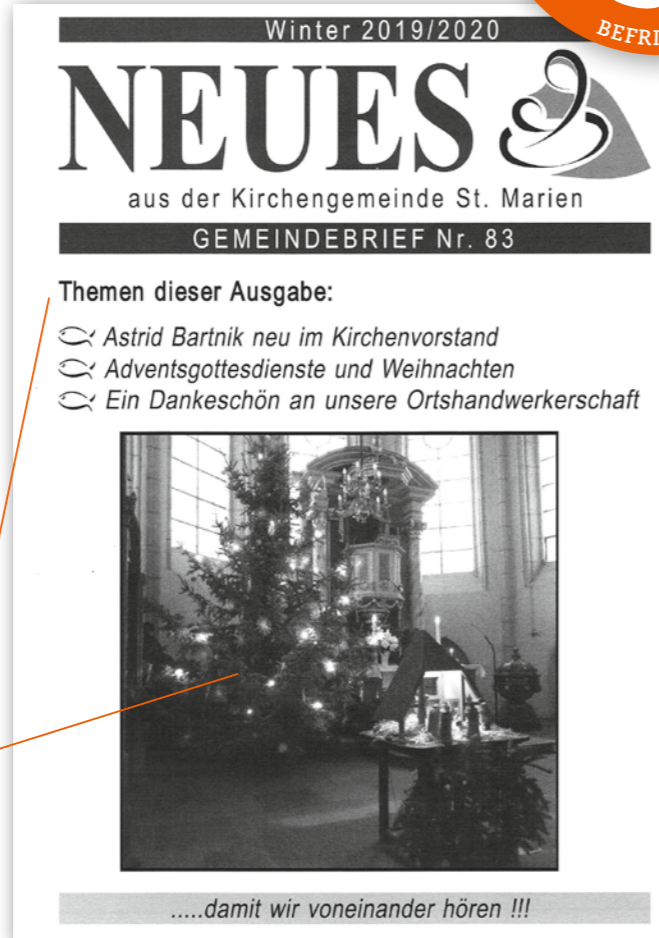
Schwarzweiß-Konzept

Ev.-luth. St. Marien Kirchengemeinde Scharnebeck mit traditionellem Ansatz

Titel: NEUES
 Auflage: 2.150 Exemplare
 Umfang: 16 Seiten
 Ausgaben: 4 im Jahr
 Format: DIN A5

Titel
 Der Gemeindebrief „NEUES“ aus Scharnebeck in der Elbtalaua kommt auf der Titelseite mit Schwarzweiß-Fotos aus – ebenso auf sieben von 16 Innenseiten. Der Redaktionskreis würde gerne an „Schwarzweiß“ als Alleinstellungsmerkmal unter der Flut von Printprodukten festhalten. Die Titelseite gibt es in dieser Form seit über 20 Jahren. Das aktuelle Cover kommt aber sehr schwarz

Schwarzweiß soll als Konzept beibehalten werden. Dann muss auch das **Titelfoto** qualitativ stimmen – und darf nicht „absumpfen“.



.....damit wir voneinander hören !!!



und immer noch recht dunkel daher. Die Gemeindebrief-Redaktion sollte versuchen, eine farbige Titelseite als Blickfang zu erstellen.

Layout

Die Seiten sind in zweispaltigem Blocksatz gestaltet. Zumindest die Meinungstexte könnten in rechtsbündigem Flattersatz erprobt werden. Es fehlen in den gliedernden Absätzen die Rubriken und weiße Flächen als Einstieg für reine Lesetexte und Bilder. Manche Zwischenräume dürfen hin und wieder mit einer Initialie (einem schmückenden Anfangsbuchstaben) ausgezeichnet werden. Und: Auf weiße Flächen achten. Sie erleichtern den LeseEinstieg.

Die in Großbuchstaben gesetzten **Zwischenüberschriften** sollten als Rubrikentitel in den Seitenkopf wandern und „Gemeindebrief St. Marien“ ersetzen.

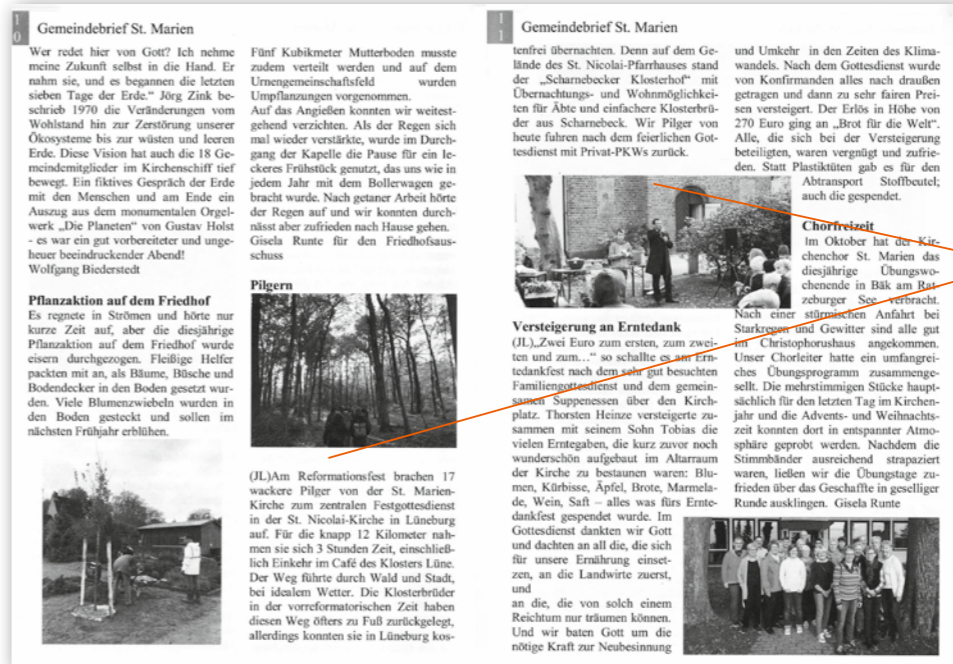
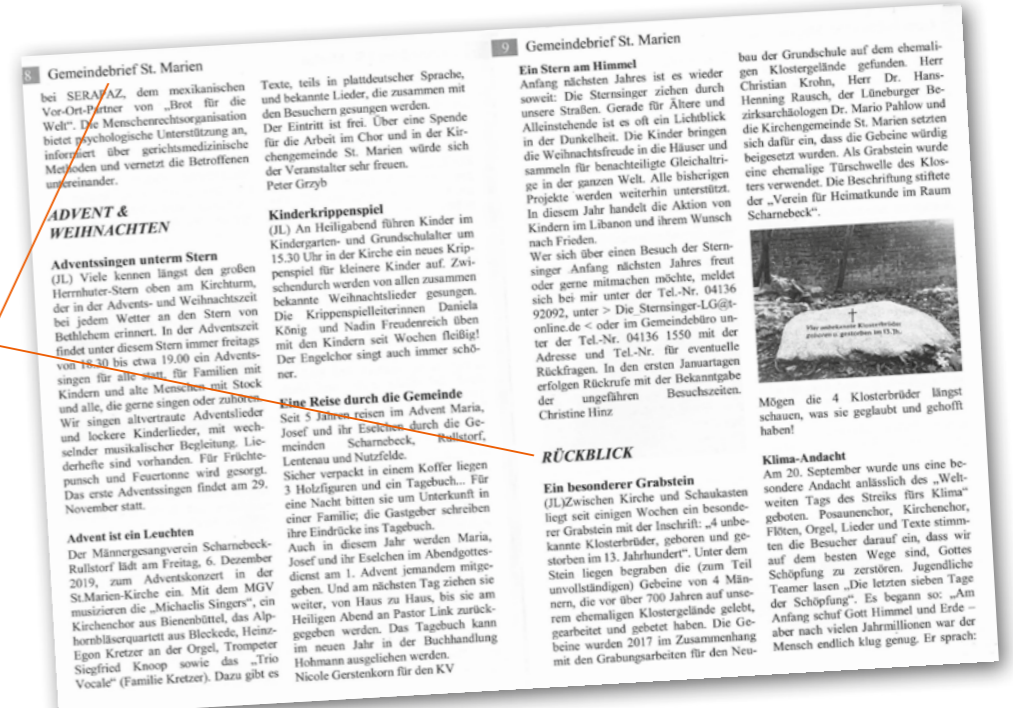
Bilder

Die Gemeindebrief-Redaktion gibt kritisch zur Kenntnis: „Die leider oft nur mäßige Qualität der Fotos ist uns bewusst.“ Das Foto auf der Titelseite wird durch den Titelkopf nahezu erdrückt. Der Text zum Editorial könnte durch ein Autofoto erweitert werden. Auf den Seiten 10, 11, 12 und 13 haben die teilweise gut ausgewählten Fotos aber keine Bildunterschrift.

Der Tipp

Die Mitglieder der Gemeindebrief-Redaktion in der Elbtalaua wollen ihr Schwarzweiß-Konzept behalten. Das bedeutet für die Fotos: erkennbare bessere Fotos mit richtigen Ausschnitten verwenden; erläuternde Bildunterschriften ein- oder zweispaltig einfügen. Die Größe der Fotos sollte mindestens bei 6 x 5,6 x Zentimetern liegen.

Erich Franz



Hier fehlen erläuternde **Bildunterschriften** und ein Format, das als „Eyecatcher“ besonders heraussticht.